

WK 1 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben
Als Konsument rechtliche Bestimmungen in Alltagssituationen anwenden**Ausgangssituation**

Nadine Schiller (20 Jahre) ist Auszubildende im dritten Ausbildungsjahr zur Gebäudereinigerin. Ihre Ausbildung endet laut Berufsausbildungsvertrag am 31. August 2021. Die schriftliche Abschlussprüfung findet von 10. bis 12. Mai 2021 statt. Ihre praktische Abschlussprüfung wird sie am 28. Juli 2021 ablegen. Sofort im Anschluss wird sie die Prüfungsergebnisse erfahren. Der Gesellenbrief für die Auszubildenden, die die Prüfung bestanden haben, soll am 20. September 2021 während einer Feier der Handwerkskammer überreicht werden. Frau Schillers Chef erklärte ihr bereits, dass er sie nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung übernehmen wird. Allerdings soll sie nur einen auf ein Jahr befristeten Arbeitsvertrag erhalten.

Aufgaben**20**

- 1. Jahr*
- 1.1** Erstellen Sie einen Zeitstrahl für Frau Schiller mit folgenden Terminen: **3,5**
- Ausbildungsende laut Berufsausbildungsvertrag
 - schriftliche Prüfung
 - praktische Prüfung
 - Übergabe Gesellenbrief
- Markieren Sie auf dem Zeitstrahl, wann die Berufsausbildung für Frau Schiller endet, falls sie die schriftliche und die praktische Prüfung besteht (Anlage 1).
- 1.2** Beschreiben Sie einen Nachteil für Frau Schiller, der sich aus einem befristeten Arbeitsvertrag ergeben könnte. **1,5**
- 1.3** Erstellen Sie aus den Angaben A bis J in Anlage 2 eine Übersicht (z. B. Strukturbild, Mindmap) zum Thema „Befristete Arbeitsverträge“. **6**
- Es genügt, wenn Sie die Buchstaben auf Ihr Lösungsblatt übertragen. Die Übersicht beginnt mit A. Anlage 3 enthält Informationen, die Ihnen bei der Lösung helfen können.
- 1.4** Von ihrer Ausbildungsvergütung kauft sich Frau Schiller ein Smartphone bei Elektro-Schmidt GmbH. Sie unterschreibt einen Kaufvertrag mit Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB). **3**
- Begründen Sie, ob die Schriftform beim Kaufvertrag gesetzlich vorgeschrieben ist.
 - Erklären Sie zwei Vorteile der Schriftform.
- 1.5** Überprüfen Sie mit Hilfe des Gesetzestextes (Anlage 4) die einzelnen Bestimmungen (Klauseln) der AGB (Anlage 5) auf ihre Gültigkeit. **6**

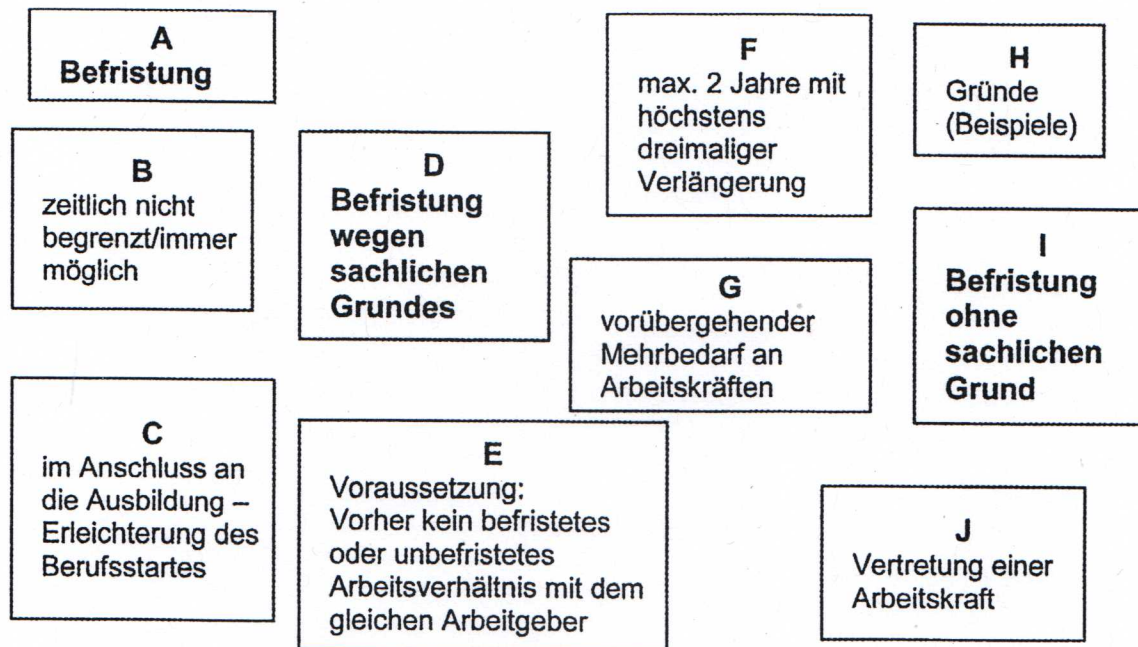
Anlage 1 zu WK 1

Auszug aus dem Berufsbildungsgesetz (BBiG)

§ 21 Beendigung

- (1) Das Berufsausbildungsverhältnis endet mit dem Ablauf der Ausbildungsdauer [...]
 (2) Bestehen Auszubildende vor Ablauf der Ausbildungsdauer die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss.
 (3) Bestehen Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, so verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf ihr Verlangen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um ein Jahr.

Anlage 2 zu WK 1



Anlage 3 zu WK 1

Auszug aus dem Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG)

§ 14 Zulässigkeit der Befristung

- (1) Die Befristung eines Arbeitsvertrages ist zulässig, wenn sie durch einen sachlichen Grund gerechtfertigt ist. Ein sachlicher Grund liegt insbesondere vor, wenn
1. der betriebliche Bedarf an der Arbeitsleistung nur vorübergehend besteht
 2. die Befristung im Anschluss an eine Ausbildung oder ein Studium erfolgt, um den Übergang des Arbeitnehmers in eine Anschlussbeschäftigung zu erleichtern,
 3. der Arbeitnehmer zur Vertretung eines anderen Arbeitnehmers beschäftigt wird [...]
- (2) Die kalendermäßige Befristung eines Arbeitsvertrages ohne Vorliegen eines sachlichen Grundes ist bis zur Dauer von zwei Jahren zulässig; bis zu dieser Gesamtdauer von zwei Jahren ist auch die höchstens dreimalige Verlängerung eines kalendermäßig befristeten Arbeitsvertrages zulässig. Eine Befristung nach Satz 1 ist nicht zulässig, wenn mit demselben Arbeitgeber bereits zuvor ein befristetes oder unbefristetes Arbeitsverhältnis bestanden hat.

Anlage 4 zu WK1

Auszug aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB)

§ 305b Vorrang der Individualabrede

Individuelle Vertragsabreden haben Vorrang vor Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

§ 305c Überraschende und mehrdeutige Klauseln

(1) Bestimmungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die nach den Umständen, insbesondere nach dem äußeren Erscheinungsbild des Vertrags, so ungewöhnlich sind, dass der Vertragspartner des Verwenders mit ihnen nicht zu rechnen braucht, werden nicht Vertragsbestandteil.

(2) ...

§ 307 Inhaltskontrolle

(1) Bestimmungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unwirksam, wenn sie den Vertragspartner des Verwenders [...] unangemessen benachteiligen. [...]

(2) Eine unangemessene Benachteiligung ist im Zweifel anzunehmen, wenn eine Bestimmung

1. mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelung, von der abgewichen wird, nicht zu vereinbaren ist [...]

2. wesentliche Rechte oder Pflichten [...] des Vertrags [...] so einschränkt, dass der Vertragszweck gefährdet ist.

§ 439 Nacherfüllung

[...]

(2) Der Verkäufer hat die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten zu tragen.

Anlage 5 zu WK1

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Elektro-Schmidt GmbH

Für unsere Leistungen und Lieferungen gelten ausschließlich nachfolgende Allgemeine Geschäftsbestimmungen

I Individuelle Absprachen

Von den AGB kann abgewichen werden. Individuelle Absprachen zwischen Verkäufer (Elektro-Schmidt GmbH) und dem Käufer sind gültig.

[...]

III Zusätzliche Leistungen

Mit Abschluss eines Handykaufvertrags schließt der Kunde automatisch eine Garantieverlängerung ab. Die Kosten hierfür betragen einmalig 10 % vom Nettokaufpreis und sind vom Käufer zu zahlen.

[...]

VI Gewährleistung

Die Kosten, die in Folge einer Nacherfüllung entstehen (z. B. Reparatur eines defekten Gerätes) werden zwischen Käufer und Verkäufer geteilt. Dies bedeutet, dass sowohl Käufer als auch Verkäufer jeweils 50 % der anfallenden Kosten tragen.

[...]

WK 2 Die Rolle des Mitarbeiters in der Arbeitswelt aktiv ausüben Wirtschaftliches Handeln in der Sozialen Marktwirtschaft beurteilen

Ausgangssituation

Paul Kaiser (21 Jahre) und Meike Schröder (20 Jahre) arbeiten in einem mittelständischen Industrieunternehmen. Es entwickelt sich folgendes Gespräch:

- Paul Kaiser: Als ich gestern meine letzte Lohnabrechnung anschaute, habe ich mich mal wieder über den großen Unterschied zwischen meinem Bruttolohn von 2.700,00 Euro und meinem Nettolohn von 1.617,53 Euro geärgert.
- Meike Schröder: Da stimme ich dir zu. Aber damit habe ich mich abgefunden. Mich ärgert, dass unser Arbeitgeber ab nächsten Monat die Pausenzeiten von 30 auf 50 Minuten täglich verlängern möchte.
- Paul Kaiser: Das ist eine Frechheit. Darum muss sich unbedingt der Betriebsrat kümmern. Und dabei soll er sich gleich dafür einsetzen, dass mehr vom Bruttolohn in unserer Tasche ankommt. In der schlechten Konjunkturlage bekommen wir sowieso keine Lohnerhöhung.
- Meike Schröder: Unser Kollege Ulrich Gruber hat mir erzählt, dass er vor kurzem 1.450,00 Euro vom Finanzamt zurückerhalten hat. Wie er das nur gemacht hat?

Aufgaben

20

1. Jahr 2.1 Herr Kaiser formuliert im Gespräch zwei Forderungen an den Betriebsrat. 4
- Geben Sie beide Forderungen stichwortartig an.
 - Begründen Sie, ob dem Betriebsrat Möglichkeiten zustehen, diese Forderungen umzusetzen.
- 2.2 Listen Sie für Herrn Kaiser die einzelnen Abzüge seiner Lohnabrechnung auf, die zum Unterschied zwischen Brutto- und Nettolohn führen. 3
- 2.3 Sie helfen Herrn Kaiser bei seiner Einkommensteuererklärung. Er hat Ihnen eine E-Mail mit seinen Ausgaben gesendet (Anlage 6). 3
- Ordnen Sie die Ausgaben von Herrn Kaiser in eine Tabelle mit folgender Struktur ein:
- | Werbungskosten in Euro | Sonderausgaben in Euro | steuerlich nicht berücksichtigungsfähig in Euro |
|------------------------|------------------------|---|
| ... | ... | ... |
- (Tabelle bitte auf das Lösungsblatt übernehmen.)
- 2.4 Werbungskosten und Sonderausgaben verändern das zu versteuernde Jahreseinkommen. Erklären Sie, warum Herr Kaiser eine Einkommensteuererklärung abgeben sollte. 1
- 2.5 Zur Beurteilung der wirtschaftlichen Lage dienen verschiedene Indikatoren, z. B. die Auftragseingänge der Unternehmen. 5
- Nennen Sie zwei weitere Konjunkturindikatoren.
 - Beschreiben Sie für einen Indikator, wie er sich in den vier Konjunkturphasen jeweils verhält.
- 2.6 In der sozialen Marktwirtschaft hat der Staat die Möglichkeit, die Wirtschaft zu beeinflussen. Erläutern Sie zwei Einflussmöglichkeiten des Staates und deren Auswirkungen in der oben angesprochenen Wirtschaftslage. 4

Anlage 6 zu WK 2

Hallo,

mein Jahreseinkommen beträgt 32.400,00 EUR.

Anbei meine Belege. Kann man mit denen steuerlich etwas machen?

Anfahrt Arbeitsplatz	1.188,00 EUR	(18 km x 220 Tage x 0,30 EUR)
Kirchensteuer	330,00 EUR	
Gewerkschaftsbeitrag	350,00 EUR	
Quittung Mittagessen in Kantine (Jahr)	700,00 EUR	
Spenden an Hilfsorganisation	300,00 EUR	
Jahreskarte Fußballverein	65,00 EUR	

Danke für Deinen Rat.

Viele Grüße
Paul